

# Verzeichniß der Register

der nach dem Vogler'schen Simplifikations-System vom Orgelbauer Froesch neu erbauten St. Peters Orgel in München.

Diese Orgel enthält 74 klingende Stimmen, 5 Manuale, jedes zu 61 Tasten und ein freies Pedal zu 32 Tasten, 3 Wäße 32 Fuß Ton und 1518 Pfeifen. Die volle Stärke wird durch 1174 erzielt.

Alle Register, die roth geschrieben sind, gehören zu einem der 5 Manuale, die schwarz zum Pedal. Jedes Manual hat auf beiden Seiten eine eigene Farbe zur Fournitur; um jeden dahin einschlagenden Register sogleich zu erkennen, tragen die Registerknöpfe die nämliche Farbe.

Jede hier vorkommende Aufschrift zeigt die Qualität, z. B. Principal; Quantität, z. B. 16 Fuß; harmonische Relation, z. B. C und den Tasten an, z. B. C, bei welchem der Register anfängt. Folgender Auszug wird es noch mehr aufstellen. Fundamentalbaß 32. C zu C; hier fängt die doppelte Oktav 32 Fuß Ton beim Tasten C im Pedal an.

## Dem Spieler zur linken Hand.

	Windauslaß.						
		Tremulant.	Violonbaß 16. C zu C.	Fundamentalbaß 32. C zu C.			
IV. M.	{	Violoncello 8. G zu C.	V. M.	{	Flautone 8. C zu G.	Flute à bec 4. c zu C.	
		Viola di Gamba 8. C zu G.			Theorbe 12. F zu F.	Baßo del Flauto 8. C zu C.	Gemshorn 4. c zu C.
III. M.	{	Contrafagotto 12. F zu F.			Bassethorn 8. C zu C.	Clarinete 4. /c zu C.	
		Contrafagotto 12. F zu F.	Posaun 12. F zu f.		Crumhorn 8. C zu C.	Trompet 4. c zu C.	
II. M.	{	Principal 12. F zu F.	Großnasat 8. C zu F.		Terz 3 3/4. e zu c.	Großcarillon. g e zu C.	
		Principal 12. Principal 4. F zu F. c zu C.	Großnasat 8. C zu F.		Principal 1. c zu C.	Cimbalino. g c zu C.	
I. M.	{	Kleinocarillon. g e zu C.	Kleinmasat 5 3/4. G zu C.		Principal 8. C zu C.	Principal 12. F zu f.	
		Terz 3 3/4. Principal 2. e zu C. c zu C.	Kleinmasat 5 3/4. G zu C.		Principal 8. C zu C.	Principal 12. F zu f.	

Für die 5 Manuale sind 4 Ziehkopplungen angebracht, um  
 das zweite an das erste,  
 — dritte — — zweite,  
 — vierte — — dritte,  
 — fünfte — — vierte zu koppeln.

Posaun 12. F zu f; (auch 32füßiges Verhältniß) hier beginnt erst beim zweiten f die Fortsetzung der Bombarde 32 f. C zu C.

Beim Tasten C fangen auch die gewöhnlichen Pedalregister und die halbirten Register des Manualbaßes an; bei der Terz e 3 3/4 zum Tasten c bleiben die zwölf ersten Tasten leer. u. f. w.

Alle Register des Manualbaßes fangen bei dem Tasten c an und die Qualität, Quantität so wie die harmonische Relation ist der Vorschrift beigelegt. Da alle Pedal- und Manualbaßregister zu einem bestimmten Manual-Diskantregister gehören; (es kömmt kein isolirter Baß vor) da auf der Manuallade, um durch den promptesten Anschlag auch in den untersten Tasten diese Orgel auszuzeichnen, keine tiefere Pfeife als im Verhältniß von 12 Fuß vorkömmt, so sind die allerersten Untersätze zwischen der Pedal- und Manuallade getheilt.

## Dem Spieler zur rechten Hand.

	Serpent 16. C zu C.	Bombarde 32. C zu C.	Großnasat 10 3/4. G zu C.	Principal 16. C zu C.	
IV. M.	{	Spitzflöte 1. c zu C.	Flauto dolce 2. c zu C.	IV. M.	{
		Flauto piccolo 1. c zu c.	Flauto traverso 2. c zu c.		
III. M.	{	Cornetta 1. c zu C.	Englisch Horn 2. c zu C.		{
		Clarinete u. Zink 1. c zu c.	Oboe 2. c zu c.	Fagotto 8. C zu C.	
II. M.	{	Großcarillon. g e zu c.	Terz 1 3/4. e zu c.		{
		Cimbalino. g c zu c.	Principal 1. c zu c.	Quint 2 3/4. g zu C.	
I. M.	{	Principal 8. C zu C.	Principal 2. c zu C.		{
		Principal 8. C zu c.	Principal 2. c zu c.	Großnasat 2 3/4. g zu c.	
I. M.	{	Principal 8. C zu C.	Principal 2. c zu C.		{
		Principal 8. C zu c.	Principal 2. c zu c.	Quint 1 3/4. g zu C.	
I. M.	{	Principal 8. C zu c.	Principal 2. c zu c.		{
		Principal 8. C zu c.	Principal 2. c zu c.	Quint 1 3/4. g zu c.	

Daß man, nur das erste und fünfte Manual ausgenommen, die sich nicht zusammen koppeln lassen, nach Belieben die drei untersten, die drei mittleren, und wieder die drei oberen Manuale vereinigen könne, ergibt sich aus voriger Mechanik.

Wollte man außer diesen 12 Behandlungen (fünf zu einem Manuale, vier zu zwei Manuale, drei zu drei Manuale) noch 4 oder gar 5 Manuale zusammen spielen, so dürften, wenn auch der fast unbedingbare Anschlag kein Hinderniß wär, ohnehin die sanften Register ganz überstimmt werden, und daher zwecklos misslingen.